

Sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich Lernen versus kombinierte Störung schulischer Fertigkeiten

Beitrag von „kecks“ vom 2. Juli 2017 12:47

realität hat immer mängel. deswegen den iq aus der diagnostik zu nehmen (was dann wieder so schön in die sparmaßnahmen passt, weil kein förderschwerpunkt, dafür ein paar ntas und "inklusion" = super, keine extrakosten vs. förderzentrum oder echte sonderschullehrer vor ort für mehr als ein paar minuten die woche) erscheint mir etwas voreilig, stichwort kind und bad und so. der iq ist schon ein sehr bewährtes konstrukt...